

The Legend of Zelda Winged Guardian

Sasuke als Held

Von Pokemon4ever

Kapitel 2: Kapitel 2: Die weiten des Meeres und Vulkane

*Wellen, sie brechen und türmen sich immer neu auf.
Dies ist der Schutz der über dem alten Hyrule liegt und welche fast nichts zu durchbrechen vermag.
Die Zora, das Volk der Meere wurde verwandelt um dieses Reich nie wieder zu betreten und aus ihnen wurden die Orni, die Herren der Lüfte.
Doch was wenn ein Orni begehrt, was tief im Meer sich verborgen hält?
Dann wird er es benötigen, die Hymne der Tiefe...*

Sasuke hatte echt die Krise.

Er verstand weder was diese Lamina gemeint hatte, noch wusste er was dieser Wassertempel war.

Nur eines wusste er: Hanaki war ein Problem.

Wie sie schon seid einer erschlagenen Stunde versuchte sie zu erklären das sie nicht schwimmen konnte, er hatte es zwar verstanden aber das bemerkte sie nicht und so bekam er ungewollt erklärt wieso:

Die Orni waren aus dem Volk der Zora entstanden: Dem Volk des Meeres damit diese nicht in das versunkene Reich Hyrule hinunter tauchen konnten. Das war der Grund wieso die Orni nicht fähig waren schwimmen zu lernen.

So hatte er leider einen tiefen Eindruck davon bekommen das sie zu dem Angst vor Gewässer hatte die tiefer waren als die Badewanne in ihrer Behausung auf Drakonia. Allerdings hatte er ganz andere Sorgen denn wie sollten sie nach unten zu diesem Tempel wenn er im Meer lag? Nun gut vielleicht sollte Hanaki sich auch mal die Schriftrolle ansehen denn diese hatte außen eine Musiknote.

„Hanaki, du musst ja nicht mit wenn du nicht willst aber kannst du mal nachsehen ob dieses Lied auf der Schriftrolle ist damit wir mal weiter können? Ich will hier nicht Wurzeln schlagen wie ein Baum.“

Forderte er sie auf und sie öffnete die Schriftrolle auf welcher ein Lied zu sehen war, besser gesagt eine große und vor allem lange Reihe an Noten.

„Kuopra te Folikot.“

Las sie vor was Sasuke in keinster Weise verstand und als er sie skeptisch ansah übersetzte sie:

„Das bedeutet: Hymne der Tiefe.“

Na jetzt ergab es zumindest mal Sinn was sie sagte aber er fragte sich ob das denn

klappen konnte.

Die Antwort kam als sie ihre Harfe nahm und mal versuchte das Lied zu spielen was auch ganz gut zu klappen schien aber nach den ersten fünf Tönen hörte sie wieder auf, vermutlich wollte sie die Magie noch nicht direkt starten.

„Ich glaube es ist wieder ein magisches Lied wie die Hymne des Windes.“

Stellte sie fest was eigentlich ziemlich klar war denn wie, wenn es nicht ein besonderes Lied war, sollte es ihnen nun bitteschön helfen?

Sie gingen nun zum Schiff zurück und fuhren nahe an die Stelle wo laut Ami der Wassertempel lag, dort begann Hanaki dann damit auf der Harfe zu spielen, die Hymne der Tiefe erklang über das Meer und sofort begann dieses unruhig zu werden und so langsam bildete sich ein Loch im Meer welches immer tiefer zu werden begann.

Sasuke stand nicht weit davon auf dem Wasser, er hatte Hanaki damit abgespeist das es ein besonderer Zauber aus seiner Heimat war.

Das Loch weitete sich, als ein Gebäude, etwa 300 Meter unter dem Meeresspiegel, frei gekommen war, auch zur Seite hin aus was dazu führte das ein tiefes Tal im Meer entstand.

Sasuke rutschte leider an den ziemlich steil abfallenden Wassermaßen ab und somit auf den Tempel hinunter.

Hanaki spielte das Lied komplett durch und Schließlich waren alte Behausungen in dem Felsen der Insel frei gelegt worden so wie seltsame Runen welche in blau waren. Das Schiff war unterdessen auch schon hinunter jedoch war es nahe des Daches gestoppt.

„Das sind Runen der Zora, den Ahnen meines Volkes.“

Stellte Hanaki fasziniert fest während Sasuke sich auch umsah, hier war mal eine Stadt gewesen das konnte auch er erkennen aber Bilder zeigten keine Vögel sondern Fisch artige, humanoide Wesen welche gar keine Ähnlichkeit mit den Orni hatten.

Das waren wirklich Meeresbewohner gewesen, ganz anders als die Orni welche ihre Welt in den Lüften hatten, Hanaki wiederum schien nicht in den Tempel zu können, da schien sie etwas zu tragen damit sie nur auf die Höhe des obersten Stockwerks durfte, wieso gerade da verstand er nicht.

Etwas unsicher ob es klappen würde, aber mit der Neugierde eines kleinen Kindes, setzte Hanaki einen Fuß auf die Barriere und diese hielt sie einfach aus.

„Sasuke, ich glaube ich darf dir noch nicht einmal folgen.“

Rief sie ihm zu während er das Meter hoch reichende, eher Palast artige Gebäude musterte.

Vorne war ein Zeichen zu sehen welches dem von Hanaki ähnelte jedoch waren in den Sichern noch je ein ausgefüllter Kreis und das ganze war blau.

Jedoch gab es dort ein Problem: Ein Tor versperrte ihm den Weg in den Tempel hinein so das er nicht hindurch konnte.

„Hey Hanaki, kennst du ein Lied um gewaltige Tore zu öffnen?“

Fragte er sie mal, nur um sicher zu gehen denn beim letzten mal hatte das ja geklappt. Hanaki war unterdessen zu einer Wand mit Zeichnungen vieler Zora gegangen welche diese bei einem Fest zeigten aber etwas hatte sie entdeckt das ihre Aufmerksamkeit erregt hatte:

„Kuopra te Ruto.“

Las sie laut den Satz vor welcher in der Sprache des alten Hyrule dort stand.

Sasuke verstand mal wieder gar nichts aber Kuopra te, das war doch schon im Namen des Liedes gewesen welches dieses Loch hier verursacht hatte, bedeutete das Hymne

der, oder so ähnlich?

„Sasuke, das bedeutet Hymne der Ruto, ich glaub das ist eine Zora Prinzessin welche auch Weise des Wassers war.“

Stellte sie fest und nun ahnte Sasuke das es sich bei diesem Lied wahrscheinlich um jenes handelte welches dieses Tor öffnete.

Hanaki nahm ihre Harfe in die Hand und begann das Lied zu spielen, die Hymne von Ruto wie es hieß.

Mit jeder Note die sie spielte leuchtete ein Zeichen auf dem Tor auf bis schließlich alle leuchteten und der letzte Ton das Wappen an der Tür leuchten ließ.

Nun verschwand das Tor im Boden und somit konnte er hinein.

„Sasuke! Ich schau mal was da in dem Turm ist!“

Rief Hanaki ihm zu und deutete auf das Fenster in dem einzigen Turm des Gemäuers, das war auch der einzige Punkt wo sie hin konnte.

Ohne auf eine Antwort zu warten lief sie hin und sprang durch das Fenster in den Raum, Neugierde eines Kindes halt.

Sasuke seufzte und betrat den Tempel um das hinter sich zu bringen, er nahm mal an das seiner Begleitung dort oben nichts widerfahren würde.

Im Inneren fiel ihm gleich eines auf: Alles war verwüstet.

Sicher hatte es hier einmal recht komplizierte Rätsel gegen die man lösen musste um zur Weisen zu kommen aber nun waren alle Türen zerstört und riesige Löcher waren an Stelle der Durchgänge zu erkennen.

//Wenigstens muss ich mich nicht anstrengen.//

Dachte er sich und sprang an die Wand wo er den ersten Trick, den Kakashi ihnen je bei gebracht hatte, benutzte um dran zu bleiben.

Er ging zu dem Loch über welchem das Wappen zu sehen war, in der Annahme das dies die richtige, sonst aber blockierte Tür war.

Er brauchte auch nicht lange um das Ende des darauf folgenden Gangs zu finden aber mit dem Ende war auch ein Ende gemeint.

Eine riesige, seltsame Wand blockierte seinen Weg...

Hanaki befand sich zur selben Zeit mit Ami in dem Turm und hatte festgestellt das sie noch zwei weitere Stockwerke des selbigen betreten konnte aber diese waren alle nur Teil einer Bibliothek welche für sie interessanter war als der gesamte Tempel.

Zaubersprüche, Standorte von Schätzen, einfach das gesamte Wissen der Zora war an diesen Ort gerettet worden.

Auch gab es Stammbäume in Hülle und Fülle welche sie versuchte mit bekannten von sich und deren Vorfahren zu vergleichen.

Schließlich stieß sie auf einen Namen der in ihrer eigenen Familie bekannt war: Laruto.

Sasuke unterdessen versuchte mit allen Mitteln die Wand weg zu bekommen, diese war zwar weich jedoch nicht zu durchdringen mit Feuer versteckt, sie war nämlich sehr glitschig und feucht.

Erst als er mit Chidori versuchte geschah etwas und begleitet von einem Schmerzensschrei zog sich die Wand in den Raum zurück.

Nun betrat er auch diesen und fand sich in einer gewaltigen Halle wieder welche die Kuppel unter dem Turm sein dürfte.

Im Zentrum von dieser Halle stand eine Art Altar und dahinter ein Thron an welchen so etwas wie ein Zora gefesselt war, nur deutlich femininer als die auf den Bildern, da konnte man nicht erkennen wer weiblich war obwohl es allgemein sehr Detailreich

gestaltete Bilder waren.

Die Zora Frau schien bewusstlos zu sein und trug eine Krone, das müsste dann Prinzessin Ruto von den Zora sein, die Weise des Wassers.

Er sah sich um in der Erwartung von einem Monster oder so und wurde dann auf seinen neuen Gegner aufmerksam als ein kalter Tropfen in seinen Nacken fiel und er einen starken Fischgeruch bemerkte.

Sofort schnellte sein Blick nach oben während der Durchgang versperrt wurde aber bei so etwas hätte das eh nichts genutzt denn ein riesiger Krake, fast so groß wie der achtschwänzige, hing da tatsächlich an der Decke, ein gewaltiger Octopus mit dunkelblauer Farbe und lilanen Linien am gesamten Körper.

Er ließ ein Pfeifen ertönen, das sah zumindest aus wie einer aber dann ließ er auch schon los und Sasuke musste sich schnell beeilen um nicht zwischen dieses Ding und den Boden zu geraten.

Er schluckte, jeder einzelne Tentakel, und das Ding hatte immerhin acht Stück davon, wog gut 300 mal so viel wie er, wenn er Juugo, Suigetsu, Karin, Kakashi, Sakura und Naruto auf seinen Schultern hatte!

Ja, als es dann versuchte ihn damit zum Pfannkuchen zu verarbeiten war sein Reaktionsvermögen gefragt und so wich er schnell aus, klasse, das Ding brach gerade ein fettes Loch in den Boden der Halle und ließ den Bau erzittern.

Hanaki, welche gerade das Pergament anstarrte wie eine Erscheinung, spürte die Erschütterung welche jedoch nicht schwerwiegend für den Bau war und hatte das Gefühl, das Sasuke Probleme hatte.

Sie rollte, um ihren Ahnen nicht Schande zu bereiten, das Pergament zusammen und wollte dann versuchen vielleicht weiter nach unten zu kommen aber die Tür ließ sich nicht öffnen, der Grund war nicht das ein Schild dies verhinderte, nein im Gegenteil, bislang hatte sie noch nichts davon abgehalten sich im Inneren des Turmes zu bewegen aber herab gestürzte Balken blockierten die Tür.

Sie sah sich um ob sie doch etwas anderes tun konnte, von Außen könnte sie nicht helfen, der Turm hatte nur ein Fenster und das lag im obersten Stockwerk.

„Oh bitte Sasuke, schaff es.“

Flechte sie in Gedanken während ihr einfach kein Weg einfallen wollte wie sie helfen könnte bis ihr etwas auffiel: Ein Amulett mit dem Wappen von Nayru, einem Wappen das man hier überall sah.

Sasuke unterdessen versuchte sich durch das durchtrennen der Tentakel zu schützen nur das diese dann auch Sekunden später sich wieder mit dem Körper verbanden.

Er wich einem weiteren Schlag aus der mittlerweile von einzelnen Stücken die sich mittlerweile auftürmten abgedämpft wurde so das der Bau keine weiteren Schäden nahm.

Nun hatte er genug, schieß auf die Nebenwirkungen war seine Meinung und beim nächsten Angriff wurde der von einer skelettierten Hand abgehalten welche von seinem Susanoo stammt.

„Nun ist es genug du Monstrum, gegen den perfekten Schild des Susanoo kommst du nicht an.“

Stellte er fest bevor er zum Angriff mit diesem überging, er spürte nun noch nicht einmal die Nebenwirkungen mehr welche sonst aufgetreten waren, nun war er Itachi doppelt dankbar für dessen Augen.

Der Pfeil des Energie Gebildes traf nun den Octopus welcher aufschrie vor Schmerz da

dieser durch den Kopf gegangen war, einmal kein unnützer Treffer.

Das Tier wand sich und Sasuke entschied sich dazu den Schmerzen ein Ende zu setzen indem er das gesamte Tier in Amaterasu hüllte wodurch es in Sekundenbruchteilen verbrannte dank der Hitze von mehr als 1000 Sonnen.

Er seufzte, so lahm waren diese Gegner also? Vielleicht aber war er auch zu stark für diese Welt, wer wusste das schon? Ob vielleicht einmal ein Gegner kam welchen er nicht so einfach besiegen konnte?

Als er Susanoo auflöste hörte er das klirren von Ketten und als er zu Ruto sah war diese frei und erwachte.

„Welch eine Überraschung, seid Links Verschwinden hat mich niemand mehr besucht und ich dachte dieses Monster würde für immer hier bleiben.“

Stellte sie fest und kam zu ihm.

Das waren also die Orni vor vielen Jahrtausenden? Dann hatte sich viel verändert fand er.

Ruto hatte große schimmernde Flossen, einen zwar leicht Hammer ähnlichen Kopf aber sehr feminine und menschliche Gesichtszüge und auch Brüste waren an ihr zu erkennen.

Wenn sie kein Fisch wäre dann würde er sie sogar scharf finden aber da stieß ihn etwas einfach ab, bei ihrem Anblick musste er nämlich unwillkürlich an Kisame denken diesen Fisch.

Als er sie gerade nach dem Kristall fragen wollte kam etwas, ein wenig ungelentk schwimmend, durch das Fenster was eigentlich wie ein Zora aussah, nur jünger und mit einer Harfe in der Hand.

Bei dem aus der etwas zu hohen Geschwindigkeit resultierenden Purzelbaum verlor sie sogar noch etwas: Ein kleines Amulett und nur Sekunden später wurde aus der Zora, Hanaki welche genau in ihn hinein schlitterte und umriss.

Ruto hob eine Augenbraue während die beiden, Sasuke hatte wieder den gegen etwas prallenden Part bekommen, gegen eine Wand prallten.

„Das hätte ich nicht erwartet, eine Orni aus der Blutlinie der Königsfamilie der Zora ist bei dir?“

Fragte sie während Sasuke sich nun aufrichtete und Hanaki das selbe tat jedoch ihr Kleid und den Überhang abklopfte um den Staub los zu werden.

Als sie das jedoch gesagt hatte sahen beide verwirrt zu der Prinzessin welche ein wirklich schönes Lächeln aufsetzte, Sasuke wurde zu dem klar das, wenn sie kein Geist war, sie gute 3000 Jahre alt war.

„Was soll das heißen: Blutlinie der Königsfamilie der Zora? Meinst du damit das dieses Vögelchen eine Prinzessin oder so ist?“

Fragte er mit einer enormen Skepsis in der Stimme doch Ruto schüttelte den Kopf.

„Nein, es ist nur eine geringe Verwandtschaft da, sie muss aus einem Zweig stammen, vermutlich von Larutos Teil der Familie aber genug davon.“

Sie ging zu dem Amulett welches Hanaki verloren hatte und welches sie wohl in eine Zora verwandelt hatte.

Ruto hob es auf und ging dann zu ihr, sprich sie war kein Geist und war für ihr Alter noch ziemlich gut aussehend das musste er zugeben.

„Dies ist das Amulett der Tiefen, wer es trägt nimmt die Gestalt eines Zoras an aber wie ich gesehen habe bist du etwas ungelentk darin.“

Stellte sie fest und legte der kleinen das Amulett wieder um welche sofort wieder die Zora Gestalt annahm.

In dieser hatte sie eine geringe Ähnlichkeit zu Ruto jedoch hatte sie am Kopf einen

Fischschwanz, nun durchgehend blaue Augen, große Flossen statt Flügeln und einen recht muskulösen blauen Körper.

Eine wirklich enorme Veränderung wie er fand und dabei war sie nur ein Kind, Ruto war hingegen deutlich femininer aber im Gegensatz zu der Prinzessin hatte Hanaki auch noch ihren Überwurf am Leib, nur das Kleid war verschwunden.

Sasuke war sich sicher das Hanaki dieses Amulett nicht eingepackt hatte als sie von Drakonia gestartet waren also musste sie es hier gefunden haben.

Bevor sie weiter sprechen konnten kam eine schnaufende Ami unter dem Überhang hervor und nahm tiefe Atemzüge der guten Luft hier, Sasuke fiel nun erst auf das die Fee bei Hanaki geblieben war aber draußen das Wasser den Tempel wieder bedeckte.

„Ihr seid wohl mit der Hymne der Tiefe hierher gekommen oder? Das ist die einzige Möglichkeit für einen nicht Zora hier herunter zu kommen und für eine Orni auch die einzige Möglichkeit an das Amulett zu kommen um den Tempel richtig zu betreten.“

Stellte sie fest und mit einem mal baute der Tempel sich, nach einer einzigen Geste der Prinzessin, wieder von selbst auf so das die unschönen Löcher verschwanden.

Während dies geschah wandte sie sich wieder ihnen zu.

„Ich nehme an es gibt einen Grund für euer Erscheinen.“

Stellte sie nun fest was Sasuke fast zum Augen rollen brachte denn das war klar.

Ami flog zu ihr und nickte bevor sie, wie aus dem Nichts, ein Stück Papier, einen Brief holte und ihn der Prinzessin entgegen hielt.

„Großfee Lamina hat ihnen gesagt zu euch zu kommen, er hier hat die Aufgabe die Kristalle der Tempel zu sammeln und zu Valoo auf Drakonia zu bringen.“

Erklärte sie ihr während Ruto den Text durchlas und dann lächelte.

Sie sah zu den beiden während Hanaki das Amulett wieder abgenommen hatte, sie fand es unhöflich in einer anderen Gestalt als der ihren vor die Prinzessin der Ahnen ihres Volkes zu treten.

Diese hob die Hand und aus dem Podest schwebte der nun schon zweite Kristall, er war blau und trug das Symbol welches hier fast überall zu sehen war.

„Dies ist Zoras Wasser Kristall, wie die komplette Bezeichnung lautet. Er verstärkt auf Wasser basierende Magie und schenkt dem Träger, vorausgesetzt er trägt das Amulett der Tiefen, die Fähigkeit die Magie arten aller gesammelten Kristalle zu benutzen. Hier meine Kleine, ich kann spüren das dir Lamina auch den Feen Kristall anvertraut hat und siehe es als eine Art nachträgliches Geburtstagsgeschenk für die letzten, ähm, wie alt bist du eigentlich?“

Das hatte Sasuke auch noch nicht gefragt aber mal interessant das zu hören.

Hanaki lächelte während der Kristall ihr gegeben wurde und antwortete:

„Ich bin acht Jahre alt.“

Somit war sie halb so alt wie Sasuke, das war doch gut.

Ruto nickte lächelnd und schien froh endlich mal wieder Gesellschaft zu haben.

„Ach, nun sind 3007 Jahre vergangen seid damals und er hat sein Versprechen immer noch nicht gehalten.“

Kam es im nächsten Moment von ihr und als Hanaki fragte wen sie meinte erklärte sie:

„Na meinen Verlobten: Link der Held der Zeit.“

Sasuke verlor so gleich das Gleichgewicht, noch ein Link? Und der war sogar mit einer Prinzessin verlobt?

//Ach mein lieber Scholli, da fackelt einer wohl wirklich nicht lange bei so etwas.//

Ging ihm durch den Kopf als ihm wieder einfiel das es noch nicht einmal zur Hochzeit gekommen war.

Hanaki fragte jedoch, etwas verwirrt:

„Wieso denn? Ihr seid doch sehr schön.“

Sasuke musste sich wirklich fragen wie die Kleine wusste was schön war, Ruto war das ja sicherlich selbst wenn sie ziemlich viele Schuppen hatte aber wie erkannte das denn die Kleine?

Ruto lächelte traurig und grinste dann doch noch in Sasuke Richtung was ihm so gar nicht gefallen wollte.

„Nun, er ist ja schon tot und wir waren beide erst 10 Jahre alt als das passiert war aber er verschwand sieben Jahre nachdem ich ihn zuletzt sah und nachdem Prinzessin Zelda ihn zurück geschickt hat, in die Zeit, sieben Jahre zurück.“

Erklärte sie und grinste immer breiter.

„Nun ich bin ja wieder zu haben und den Zora Saphir, welcher als Verlobungsgeschenk fungiert habe ich auch wieder.“

Erklärte sie und zwinkerte dem Uchiha zu welcher sie erschrocken ansah, ne oder? Auf ihn standen wohl wirklich alle weiblichen Wesen, aller Arten.

Hanaki schien wiederum seine Anspannung bemerkt zu haben aber war noch zu jung um das zu kapieren da sie nur fragend zu ihm sah während Ami sich fast tot lachte.

Ruto schmunzelte und drückte ihm schlicht einen, wie das Zeichen aussehenden, Saphir in die Hand und ging dann wieder zu ihrem Thron.

„Im Namen des Volkes der Zora und der Göttin der Weisheit Nayru, wünsche ich euch viel Glück bei eurem weiteren Weg und wünsche euch das Nayru euch Weisheit und die Fähigkeit den rechten Weg zu finden schenkt, vor allem dir mein süßer Sasuke Uchiha.“

Stellte sie fest aber bevor Sasuke etwas auf die erneute, Vorstellungs freie Erwähnung seines Namens etwas erwidern konnte wurden sie wieder in ein blaues Licht gehüllt.

Als Sasuke zu sich kam lag er in einem weichen Daunens Bett und musste feststellen das er in Arils Behausung sein musste da Bilder und Holz Statuen von Link herum standen, die Frau hatte eindeutig zu viel Freizeit wie er fand da die kleinen Statuen sehr detailliert waren.

Er verließ das Haus nach einer kurzen Erkundung und wanderte durch das Mittägliche Dorf von Aril.

Niemand schien sich darüber zu wundern ihn zu sehen und eigentlich war er auch froh darüber das er hier durch das Dorf lief, was war denn mit denen los?

Als er am Strand ankam entdeckte er so gleich Aril aber von Hanaki fehlte jede Spur bis ein Zora aus dem Wasser kam, etwas sehr aus der Puste, und Aril diesem ein Handtuch gab.

„Du musst aufhören so steif zu sein wenn du schwimmst, als Zora musst du die Flossen als so etwas wie Flügel sehen denn woraus glaubst du ist die Basis der Orni Flügel entstanden?“

Belehrte sie Hanaki während diese, nachdem sie wieder trocken war, sich zurück verwandelte und kurz das Kleid so wie den Überhang anzog welche sie bei den Schwimmübungen scheinbar ausgezogen hatte.

Das sie sich wieder anzog, dafür war er ihr dankbar denn er war sich nicht sicher ob man etwas unter dem Gefieder erkennen konnte aber in Erfahrung bringen wollte er das auch nicht.

Er ging nun zu ihnen woraufhin Hanaki die erste war die ihn bemerkte.

„Sasuke! Du bist wieder wach wie schön.“

Freute sie sich mit ihrer hellen Stimme was ihn innerlich mit den Augen rollen ließ, sie

war ihm einfach zu offen was ihre Gefühle anging aber was erwartete er? Sie wurde nicht wie er aufgezogen und benötigte das auch nicht.

Sasuke kam schließlich zu ihnen und fragte:

„Was macht ihr hier eigentlich? Müsstest du, wenn du zum Zora wirst, nicht eigentlich von Haus aus schwimmen können?“

Aril seufzte daraufhin etwas resigniert.

Sie sah zu Hanaki welche ein wenig peinlich berührt war und erwiderte dann:

„Dem ist leider nicht so, sie war bisher immer Nichtschwimmer und dem entsprechend weiß sie auch nicht mit Schwimmhäuten und Flossen umzugehen. Im übrigen haben wir uns Sorgen um dich gemacht, du warst zwei Tage lang bewusstlos.“

Nun wurde Hanaki richtig rot im Gesicht, ihr war das wohl ein wenig peinlich.

Er seufzte, hätte ihn nicht wundern sollen so wie sie in ihn hinein gerast war im Wasser Tempel... Ja eindeutig wusste sie nicht wie man als Zora schwamm.

Er musste ja noch weitere Kristalle sammeln und Hanaki würde vermutlich weiterhin nur beim Schiff auf ihn warten um dann zu ihm zu kommen wenn er fertig war, entweder durch einen Zauber oder sie würde irgendwie anders einen Weg finden zu ihm zu kommen.

„Wo müssen wir eigentlich als nächstes hin?“

Fragte er die beiden woraufhin Ami, welche bei Aril gewartet hatte erwiderte:

„Die nächsten Kristalle wären der Drachen Kristall von Valoo und der Feuer Kristall im Feuertempel, beide finden wir auf Drakonia.“

Das war nun wirklich eine Überraschung und wieso hatte er dann hierher kommen müssen und die beiden anderen finden?

Hanakis Gesichtsausdruck verriet ihm jedoch das sie auch nichts davon gewusst hatte aber sie war ja auch noch ein Kind und nur Schülerin der Priesterin, Geheimnisse wurden ihr wohl noch nicht erzählt.

„Ähm Ami, was meinst du mit Feuertempel? Ich kenne nur das Draco Sanctuaryum unter dem großen Valoo, was ist denn das andere?“

Fragte sie was Sasuke nun doch verwirrte denn irgendwie hatte er doch erwartet das sie es kannte.

Aril lächelte ihr zu und erklärte dann:

„Drakonia war in den alten Zeiten nur ein Vulkan an dessen Fuß sich ein Dorf befand welches Kakariko hieß und von der Weisen der Schatten gegründet wurde. Im Vulkan selbst lag das Reich Goronia, Heimat der Goronen und ihr Anführer war Darunia der Weise des Feuers.“

Erklärte sie ihnen lächelnd und fuhr dann fort:

„Im Vulkan gibt es wie du sicher weist zwei Gänge, einer nach oben zu Valoo, mit einer späteren Abzweigung in das Draco Sanktuarium, und dann noch einen Gang nach unten in den Feuertempel. Valoo dürfte den Drachen Kristall haben während Darunia den Feuer Kristall hat.“

Sasuke wunderte sich zwar das sie davon ausging das dieser Darunia noch lebte aber wenn er an Ruto dachte so war er sich sicher das dieser Goronen Typ auch noch lebte.

„Ach ja, Sasuke ich hätte hier etwas das dir helfen könnte.“

Erklärte sie und holte eine Art von blauem Hemd aus einer Tasche die sie bei sich trug, darauf war das Zeichen zu sehen das laut Hanaki für Nayru, die Göttin der Weisheit stand.

„Das ist eine Zora Rüstung, wer sie trägt kann Unterwasser atmen. Mein Bruder fand sie und laut ihm gehörte sie dem Helden der Zeit.“

Erklärte sie während Sasuke sich das, ihm perfekt sitzende Kleidungsstück, genau

ansah da es anscheinend doch recht nützlich sein würde es zu haben.
Sie nahmen noch neuen Proviant und eine Karte des Tempels von Aril mit, verabschiedeten sich von ihr und stachen wieder in See.

An einem ganz anderen Ort, in einer anderen Dimension, zu einer ganz anderen Zeit, herrschte großes Chaos.

Im Gefängnis Konohagakures berichteten die Wächter und die Anbuu die im Hochsicherheitstrakt arbeiteten so wie mehrere Insassen erzählten davon das sie Vogel artige Wesen und leicht rundliche Wesen mit leicht felsartigen Körpern gesehen hatten.

Die Sichtungen stimmten in so fern überein das die Vogelartigen wie Indianer gekleidet waren und Schnäbel statt Nasen hatten, und das die anderen meistens Felsen fraßen während immer nur ein, völlig gleich beschriebenes Exemplar von zuletzt erwähnten Wesen, besonders muskulös war.

Sie hatten alle an ihren Armen und Körpern eigenartige Zeichen welche leicht Krallen artig geformt waren während die Vögel meistens Zeichen aus drei Sichel die sich an den Bögen berührten hatte.

Doch niemand wusste was das waren aber auch diese Wesen konnten sie sehen und waren immer mindestens so überrascht wie sie, scheinbar waren diese auch in Vulkan Gängen wie das Gefängnis.

Diese Ereignisse wollte der Hokage selbst untersuchen, eine beunruhigende Ahnung beschlich ihn hierbei.

Sasuke und Hanaki machten gute Fahrt mit der Floating Hawk, angetrieben durch Hanakis Hymne des Windes.

Sasuke passte lieber auf das keine Seeungeheuer, welche Hanaki befürchtete, sie angriffen.

Bislang hatten sich ihnen runde, riesige, fliegende Fische, Kraken mit Schneckenhäusern und komische Pflanzen mit Mäulern ihnen entgegen gestellt welche er leicht hatte besiegen können.

Hanaki hatte in Bezug auf diese Pflanzenmonster erklärt das sie Plantagranda genannt wurden und so ziemlich überall erschienen.

Es dauerte nicht lange als am Horizont der Rauch des Vulkans aufstieg, er war zwar inaktiv aber aus ihm stiegen immer noch Gase wie in alter Zeit.

„Sag mal, was wenn der Vulkan doch nicht ganz inaktiv ist? Was würdet ihr dann tun?“
Fragte er seine kleine Begleiterin welche auf der Galionsfigur stand und spielte.

Sie sah zu ihm und erwiderte dann:

„Wir müssten ein neues Heim suchen aber der große Valoo würde uns schon warnen bevor der Berg ausbricht.“

Sasuke seufzte, das Vertrauen in den Drachen war ja schön und gut, sicher er war ein magisches Geschöpf und stark mit dem Vulkan verbunden aber was wenn er es nicht bemerkte? Da kam ihm in den Sinn das die Orni das schon selbst spüren würden da sie ja auch ein gutes Gespür hatten wie ihm Hanaki bewiesen hatte da sie, bevor sie ihn kannte, eher eingeschüchtert und zurück haltend war.

Ami, welche sich an ihr festhielt, nickte eifrig, sie hatte offenbar mehr vertrauen in das Urteilsvermögen der Achtjährigen als er.

Sasuke seufzte und hoffte das es keine weiteren Probleme gab, Lamina hatte ja nicht

davon gesprochen das der Feuertempel oder das Draco Sanktuarium entweicht wurden, sie hatte von anderen, unter anderem dem Wasser Tempel gesprochen mit dem sie schon fertig waren.

Als sie sich der Insel auf wenige tausend Meter genähert hatten hörten sie auf einmal ein Brüllen das nach schrecklichen Schmerzen klang und Hanaki erschrocken zusammen zucken ließ.

„Das war der große Valoo! Er hat Schmerzen!“

Schrie sie erschrocken auf und sah besorgt zu dem Vulkan.

Sasuke hatte einen unschönen Verdacht denn wieso sollte ein so großer Drache denn Schreien? Vor allem ohne Grund? Da musste etwas geschehen sein.

Schließlich erreichten sie die Insel, Hanaki hatte mit ihrem Lied den Wind noch stärker wehen lassen damit sie schneller ankamen und noch bevor Sasuke das Schiff fest machen konnte sprang sie von diesem in Richtung des Postamtes von wo aus man zu Valoo konnte.

Er folgte ihr schnell nachdem er das Schiff gesichert hatte und fand sie bei dem Häuptling welcher mit ihr sprach.

„... ist erschienen und bereitet dem großen Valoo seit dem schreckliche Schmerzen.“ Erklärte er und Sasuke hatte das Gefühl das es nicht gut war was da oben vor sich ging.

Nun bemerkte der Häuptling von Hanakis Volk auch ihn und machte auch sie darauf aufmerksam, ihr liefen dicke Tränen die Wangen herunter während ihr Körper unter ihrem Schluchzen bebte, es musste noch mehr geschehen sein.

Er ging zu ihnen und was er nicht erwartet hätte war das Hanaki sich schluchzend in seine Arme warf.

„Was ist denn jetzt los?“

Frage er völlig überrumpelt während die Kleine ihm das Hemd mit ihren Tränen überflutete.

Der Häuptling sah mit einem Blick in dem Mitleid und Trauer mit schwangen zu der Kleinen Orni und erklärte dann:

„Hormina, die Priesterin des großen Valoo, also Hanakis Lehrmeisterin, ist schwer erkrankt kurz nachdem Hanaki mit dir abgereist ist. Sie ist die Ziehmutter von Hanaki weißt du deswegen...“

Die letzten Worte ließ er aus und sah selbst betroffen zu Boden während Sasuke nun verstand worum es ging: Hormina war Hanakis Lehrmeisterin und hatte sie aufgezogen, nun war sie wohl schwerkrank geworden und Hanaki machte sich Sorgen ob sie gesund werden würde.

Aber er konnte da nichts tun, zumindest war er der festen Überzeugung das er das noch nicht konnte und fragte stattdessen:

„Was ist nun mit Valoo? Ich bräuchte diesen Drachen Kristall den er hat aber ich habe gehört wie ihr gesagt habt das etwas mit ihm nicht stimmt.“

Der Häuptling war überrascht, erwiderte dann aber:

„Ein Monster ist ins Draco Sanktuarium eingedrungen und hat seinen Schwanz eingeklemmt, nun verursacht dieses Monster ihm dort unten Schmerzen so das er nicht richtig denken kann.“

Das bedeutete: So lange Dieses Ding nicht besiegt war würde er diesen Kristall nicht bekommen.

Plötzlich spürte er wie Hanaki sich ein wenig mehr in seine Kleidung verkrallte und sich dann langsam von ihm löste.

„Hormina geht es schlecht weil etwas im Vulkan nicht stimmt, ich spüre das, ich gehe

da rein.“

Bestimmte sie mit eher leiser Stimme und lief dann einfach in Richtung des Ganges wo es zum Gipfel, dem Draco Sanktuarium aber auch zum Feuer Tempel ging, ihrem plötzlichen Ziel.

Sasuke konnte ihr nicht folgen, wie er bemerkte hatte sie die Karte des Tempels mit genommen, sie wollte es sein die ihrer Ziehmutter half das konnte sogar er spüren aber woher wollte sie wissen das es nichts mit diesem anderen Monster zu tun hatte? Nun er konnte nichts dagegen tun, er kannte sich hier nicht aus und Hanaki sich dafür um so besser.

Er seufzte und wandte sich an den Häuptling.

„Wo geht es zum Draco Sanktuarium?“

Fragte er diesen nach seinem eigenen Ziel denn wenn Hanaki mit der Macht der Kristalle sich das eine Monster annehmen wollte dann würde er den anderen Ort nehmen.

Der Häuptling sah ihn verwirrt an, nickte dann aber und führte ihn dann bis zum Eingang des Sanktuariums.

Hanaki war unterdessen schon auf der dritten Untergrundebene des Tempels, sie kam dank ihrer Karte sehr viel schneller voran.

Der Tempel hatte seinen Namen zu recht wie sie fand denn es war unheimlich heiß an diesem Ort.

Überall sah man Dins Zeichen, drei Wellenlinien wovon die obere und untere direkt an der mittleren lagen und jeweils einen großen ausgefülltem Kreis am jeweils unterschiedlichen Ende hatten, drehte man es einmal um 180° sah es jedoch genauso aus wie zuvor.

Sie lächelte, das Zeichen der Göttin der Kraft war auch für sie ein wichtiges Zeichen denn ihr Volk verehrte Din wie ihre Ahnen Nayru.

Der gesamte Tempel war jedoch von einer starken magischen Energie gefüllt welche jedoch sicher nicht gutartig war das konnte sie spüren.

Etwas stimmte mit dem Raumzeit Gefüge an diesem Ort nicht, zumindest könnte sie schwören das es so war.

„Auweia, ich bin mir sicher das es hieran liegt das Hormina krank ist.“

Stellte sie fest und sah sich ihre Karte an, nicht mehr weit bis zum Raum des Weisen, dann konnte sie vielleicht auch die Erkrankung von Hormina zu heilen.

Sie machte sich wirklich große Sorgen um sie, Hormina hatte sie aufgezogen und sich immer gut behandelt.

Als sie sich wieder umsah entdeckte sie etwas seltsames: Ein mit Licht an den Rändern, in der Wand befindliches Loch hinter welchem sie etwas eigenartiges sah: Einen Menschen.

Verwirrt näherte sie sich dem Loch doch als sie hindurch fassen wollte musste sie feststellen das dort doch eine Wand war, jedoch sah sie hindurch an einen anderen Ort.

Auf der anderen Seite stand, wenn sie sich nicht irrte, ein großer, schwarzhaariger, erwachsener Menschen Mann mit langen Haaren und einem Stirnband mit einer silbernen Platte darauf auf welcher so etwas wie ein Blatt Symbol zu sehen war welches jedoch ziemlich merkwürdig aussah und kein Wappen der Göttinnen war.

Die schwarzen verwirrten Augen fixierten sie überrascht was ihre roten Augen den seinen nach taten.

„Was? Da ist ja tatsächlich ein solches Wesen aber an dieser Stelle sind doch immer

nur solche Felsen Wesen erschienen.“

Stellte er überrascht fest während sie nicht weniger verwirrt war, aber darüber das sie ihn durch die Wand hindurch hörte.

Sie legte den Kopf schief und drückte sich ein wenig gegen die Wand um zu überprüfen ob sie auch wirklich nicht nach gab.

„Wer sind sie?“

Fragte sie ihn als sie feststellte das sie nicht zu ihm hinüber konnte.

Er schien überrascht zu sein das sie ihm geantwortet hatte aber schüttelte den Kopf.

Er näherte sich auch dem Loch und musterte sie wohl eingehend bevor er erwiderte:

„Mein Name ist Hashirama Senju, ich bin der Hokage der ersten Generation. Und du bist?“

Sie war über diese Vorstellung etwas verwirrt, lächelte dann aber und antwortete auf die Frage am Schluss:

„Ich bin Hanaki, Schülerin der Priesterin des großen Valoo und Angehörige des Volkes der Orni, dem Volk der Lüfte. Außerdem bin ich die Nachfahrin der Angehörigen des Königshauses der Zora, Laruto.“

Sie hatte eine deutlich längere Vorstellung als der Mann aber die Bezeichnung als Hokage der ersten Generation klang sehr offiziell wie sie fand.

Der Mann schien etwas überrascht über die Vorstellung und fragte:

„An welchem Ort befindest du dich?“

Hanaki war verwirrt da sie eigentlich davon ausgegangen war das er auch im Tempel war.

Sie schüttelte diese Frage aus ihren Gedanken und erwiderte dann wieder mit einem Lächeln:

„Im Feuertempel auf meiner Heimat Insel Drakonia.“

Er machte nun ein wirklich überraschtes Gesicht und schien zu überlegen.

Hanaki fand das er eigentlich recht freundlich wirkte aber wer war das? Sprach sie mit jemandem von einer anderen Insel? Das würde sie gerne erfahren.

„Sagen sie mal, auf welcher Insel sind sie denn? Oder sind sie auf dem Kontinent wo Neu Hyrule liegt?“

Fragte sie ihn neugierig und hoffte auf eine ehrliche Antwort, es hieß zwar man sollte nicht so neugierig sein aber sie war doch ein Kind!

Der Mann blinzelte etwas verwirrt und erwiderte dann:

„Weder noch, ich komme aus dem Feuer Reich und bin der Anführer, so wie einer der Gründer, des Dorfes Konohagakure, gehe ich recht in der Annahme das du in einer anderen Welt bist?“

Sie blinzelte etwas verwirrt aber, wenn das so war, dann würde das erklären weshalb Hormina krank war, wenn etwas nicht mit dem Berg stimmte dann spürte sie das.

„Ja ich glaube schon, ich habe noch nie von so einem Land gehört Mister.“

Erklärte sie.

Sasuke war unterdessen im Draco Sanktuarium und musste sich einen Weg durch die Insekten artigen, brennenden Monster bahnen.

Was hatte er denn jetzt schon wieder angestellt das sich die alle auf ihn konzentrierten?

Er wusste es nicht aber schließlich kamen keine weiteren und er sah sich verwirrt um, was war denn los? Er war nur in einen anderen Raum getreten.

Er sah sich um und bemerkte dann etwas auf der einzigen Säule im Raum: Eine Art Fenster mit leuchtenden Rändern.

Sasuke hob eine Augenbraue und ging darauf zu, was war das?

Er berührte das Fenster, oder war es eher Loch? Er wusste es nicht aber als seine Hand dieses Ding traf war es massiv, er konnte es nicht durchdringen obwohl es gebogen war.

Auf der anderen Seite sah er eine Halle mit mehreren Gittertüren, ein Gefängnis! Es war nicht sehr voll aber er erkannte Anbuus die Überrascht in seine Richtung sahen, zumindest nach der Haltung ihrer Masken und das konnte er nur erwidern denn was sah er da vor ihm?

Diese Anbuu sahen anders aus als die welche er kannte, viel dickere Panzer und allgemein ein Stück mehr in Richtung Samurai in dieser Hinsicht.

Dann kam auch schon ein Mann auf deren Seite dieses Blickloches der Dimensionen wenn er das richtig sah aber dieser durfte doch gar nicht mehr leben!

„Wer bist du Junge?“

Frage ihn gerade heraus Tobirama Senju, der Hokage der zweiten Generation in seiner blau schwarzen Rüstung, eher gelangweilt wirkend wie Sasuke fand.

Sasuke verengte die Augen wenn er daran dachte das dieser Kerl den Uchiha Clan an den Rand von Konoha gedrängt hatte.

„Ich heiße Sasuke, mehr musst du nicht wissen.“

Kam es unfreundlich von ihm und er ahnte das dieses Fenster nicht nur nach Konoha ging sondern sogar in die Vergangenheit.

Das Oberhaupt des Dorfes Konohagakure, aus vergangenen Zeiten, musterte ihn eingehend und fragte dann:

„Was tust du auf der anderen Seite? In diesem Bereich des Gefängnisses wurden nur diese Vögel bislang gesichtet so weit wir wissen.“

Stellte er fest und Sasuke zog die Augenbrauen zusammen, meinte er mit ‚Vögeln‘ etwa die Orni? Das hieß dieses Fenster war schon länger hier und die Leute aus seiner Dimension hatten ihre ersten Kontakte mit den Orni schon damals gehabt.

Er entschied sich dazu ein paar Informationen ein zu holen und erwiderte:

„Ich wurde aus der Welt wo ihr seid in diese gebracht und wenn du mit ‚Vögeln‘ menschenähnliche Wesen mit Federn und Schnäbeln welche die Nase ersetzen meinst, dann solltest du wissen das sie Orni genannt werden und intelligent sind. Kann ich eigentlich erfahren was du damit gemeint hast das in dem Bereich ‚Nur‘ Vögel auftauchen, gibt es noch einen anderen Ort wo etwas anderes auftaucht?“

Er wusste das waren einige Informationen aber er wollte auch ein paar Infos haben und die wussten nicht wer er war was ihm zu gute kam.

Der weißhaarige hob eine Augenbraue und erwiderte:

„In einem tieferen Abschnitt erscheinen Bilder von Felsen artigen Wesen welche eigenartige Zeichen tragen wieso?“

Er hob eine Augenbraue, tiefer? Das war sicher der Feuertempel gewesen wo Hanaki sich aufhielt, ein vor allem von diesen komischen Goronen genutztes Heiligtum.

Er wusste nicht ob es sich bei diesen Wesen um Goronen handelte aber Hanaki würde das, wenn er sie dann sah sicher erklären.

Bei Hanaki hatte sich ein eigentlich recht lockeres Gespräch zwischen der kleinen Sängerin und dem Hokage entwickelt welcher sie über die Strukturen seiner Heimat aufklärte was sie ihm in Bezug auf die Geschichte ihrer Heimat und ihres Volkes erwiderte.

„Also wird deine Rasse von einem Drachen namens Valoo beschützt?“

Frage er noch einmal nach als sie gerade zu ihrem Schutzpatron gekommen war.

Hanaki nickte lächelnd da sie den Mann wirklich nett fand, er war zwar schon erwachsen aber nicht langweilig.

„Ja er kann aber nicht die Sprache die sie oder ich sprechen, er spricht nur Hylianisch und außer ihm können nur meine Ziehmutter, sie ist seine Priesterin und meine Lehrmeisterin, so wie ich diese noch verstehen.“

Erklärte sie ihm die Probleme wobei sie auf dem Boden saß da hier keine Monster zu sein schienen.

Dann fiel ihr etwas ein denn da gab es doch jemanden der aus einer anderen Welt kam.

„Sagen sie mal, kennen sie Sasuke Uchiha? Er wurde in meine Welt gebracht und wir versuchen jetzt ihn zurück zu bringen.“

Erklärte sie nach der Frage warum sie denn das fragte.

Hashirama hob nun eine seiner Augenbrauen und erwiderte dann:

„Leider nicht aber der Uchiha Clan ist groß, vielleicht kennt Madara, das Oberhaupt dieses Clans ihn.“

Sie wusste nicht wer Madara war aber wenn Sasuke so eine große Familie hatte dann kannte ihn sicher jemand, vielleicht würden sie so ein wenig was heraus finden.

Sie nickte noch doch bevor sie etwas weiteres sagen konnte verschwand das Fenster durch welches sie mit ihm gesprochen hatte, das Fenster in eine andere Dimension und, obwohl sie das nicht ahnte, eine andere Zeit.

Sie stand auf und sah sich um, es war verschwunden, aber nun kannte sie zumindest einen Teil von Sasukes Welt, der Krieg, die Schmerzen der Männer und Frauen die sich Ninja nannten...

Hier erschien der Held alter Zeiten immer wieder in neuer Gestalt und mit neuem Leben aber dort war kein solch legendärer Held welcher sie retten konnte, kein Link.

Sie setzte ihren Weg nun fort, sie würde den Grund für die Dunkelheit finden die diesen Ort einhüllte und den Raum verzerrte.

Sasuke hatte gerade mit Tobirama, mehr unfreundlich als informativ, gesprochen denn er war immer noch wütend das dieser Mann seinem Clan einen Grund für den Hass auf Konoha gegeben hatte.

Gerade als sie zum wiederholten mal verbal auf einander los gehen wollten trat jemand in das Sichtfeld von Sasuke: Hashirama Senju.

Er war überrascht das sein Bruder mit einem unfreundlich wirkenden jungen Mann sprach.

„Was ist denn hier los?“

Fragte er und kam zu ihnen hinüber was Sasuke nur noch finsterner drein blicken ließ.

Der zweite Hokage trat zur Seite so das sein Bruder neben ihn treten konnte.

„Er heißt Sasuke und scheinbar sitzt er in der Welt dieser Wesen fest.“

Stellte er fest und in seiner Stimme konnte man die wenig gut Laune erkennen die Sasuke bei ihm verursachte.

Der schwarzhäarige musterte ihn und nickte dann.

„Dann hat Hanaki also dich gemeint.“

Stellte er fest und sofort hatte er Sasukes volle Aufmerksamkeit, woher kannte er nun schon wieder Hanaki? Woher kannte er sie?

Tobirama sah ihn fragend an und der erste Hokage erzählte von seiner Begegnung mit der kleinen Orni und von deren Erzählung so wie der Unterhaltung, er hätte ihr vielleicht ein wenig was erzählen sollen wie Sasuke feststellte.

Das andere Oberhaupt des Dorfes wollte eigentlich nun etwas erwidern als eine,

Sasuke bekannt vorkommende aber dunklere Stimme als jene die er kannte, sich einmischte:

„Wurde gerade mein Name erwähnt?“

Er klang so teilnahmslos, so ruhig, so erhaben, man wollte nicht glauben das er einmal so größenwahnsinnig werden sollte: Madara Uchiha.

Das Oberhaupt und der Begründer des Uchiha Clans stand einige Meter hinter den beiden Hokagen aus dem rivalisierenden Clan und sein Blick war so leer und Gefühlskalt wie der von Itachi.

Er trug eine rote, Samurai artig anmutende Rüstung, seinen gewaltigen Fächer und seine beiden Sharingan blitzten im Halbdunkel des Gefängnisses, wenn er noch hier war dann war dies eine sehr frühe Periode Konohas, das Gefängnis existierte sicher noch nicht lange.

Hashirama wandte sich mit einem, leicht aufgesetzt wirkendem, Lächeln dem anderen Gründer des Dorfes zu und erwiderte:

„Wie immer ein fast perfektes Timing, ich wollte dich eh fragen ob du einen Sasuke Uchiha kennst, das wäre dieser junge Mann hier.“

Mit einer ausschweifenden Armbewegung deutete er auf Sasuke.

Madara musterte ihn eingehend während Sasuke mit seinem eigenen Mangekyo Sharingan dagegen hielt aber als Madara dazu ansetzte etwas zu sagen schloss sich das Blickfenster in die andere Dimension und Zeitperiode.

Hier waren eindeutig Raum und Zeit durch einander, im Konoha der Vergangenheit erschienen Bilder von Orni an den Wänden, was hier umgekehrt geschah, aber an einem anderen Ort in Konoha erschienen Bilder von Goronen während hier keine mehr lebten so viel er wusste, sprich: Die meisten Verbindungen im Feuer Tempel waren zwischen dem Zeitalter der drei und einem seid rund 3000 Jahren vergangenen Zeitalter dieser Welt während vermutlich mehr zufällig ein Portal in der Nähe von Hanaki sich geöffnet hatte.

Er schüttelte den Kopf um diese ganzen Gedanken los zu werden und konzentrierte sich auf den weiteren Weg, er brauchte den Kristall welchen Valoo bewachte, in der Gewissheit das Hanaki versuchen würde es durch den Feuer Tempel zu schaffen und den Feuer Kristall zu holen, vielleicht würde das ihre Arbeitszeit verkürzen.

Er drang nun immer weiter vor bis er in eine riesige Kuppel kam, so ähnlich wie die von Ruto nur das von der Decke der eingeklemmte Schwanz von Valoo herunter hing.

Von oben hörte er die Laute des Drache welcher scheinbar schreckliche Schmerzen hatte.

Er sah sich um, sonst waren diese Viecher doch so auffällig das man sie nicht übersehen konnte, nun schien sein Gegner unsichtbar zu sein oder sich zu verstecken. Plötzlich hörte er ein gewaltiges Rumpeln welches ihm nicht gefallen wollte.

Er drehte sich um und ja, er verfluchte das er sich überhaupt auf den Deal mit dem Drachen eingelassen hatte aber so weit dachte er ja noch nie.

Auch Hanaki erreichte die letzte Kammer, die Kammer von Darunia dem Weisen des Feuers.

Sie ging ein wenig in Richtung Mitte wo ein großer Altar stand auf welchem eine Flamme zu sehen war und sah sich um, überall floss noch flüssiges Magma in große Flüssen geschmolzenem Gesteins aus der nicht mehr gefährlichen Magmakammer des für immer schlafenden Riesen, er war nicht tot doch so wie die Geschichten davon sprachen das Ganondorf auf ewig schlief, so tat es auch der früher als Todesberg berühmte Vulkan.

Sie wusste aber nicht wo der Dämon war welcher den Ort entweichte, sie hatte keine Monster angetroffen bisher und das obwohl dies ein Ort war den man Dungeon nannte und welcher kaum zu durchqueren war.

Gerade als sie sich umdrehen wollte um noch einmal im äußeren Teil des Tempels, sprich um diese Kammer herum, nach zu sehen, bemerkte sie das der Ausgang sich verschlossen hatte, das war nicht gut.

Wie aufs Stichwort blubberte das heiße Magma auf einmal und die Temperatur stieg wieder an, sie ahnte irgendwie das ihr Gegner nicht einfach ein Wesen aus Fleisch und Blut sein würde.

Tatsächlich bestätigte sich sich das als das Magma plötzlich in die Höhe schnellte und sich dann in einer humanoiden Form zusammen fügte.

„Oh nein! Was ist denn das?!“

Kreischte sie und wich dann mit ihren Flügeln schnell einem Schlag mit der Magma Faust aus.

Das Monster war gigantisch, so etwas großes hatte sie noch nie gesehen, es war ja sogar größer als der große Valoo.

Während sie Kreise über ihm zog um kein Ziel zu bieten dachte sie scharf nach, sie war nicht erfahren mit Magie, höchstens die bei ihrem Volk übliche Wind Magie beherrschte sie ein wenig, sie hatte aber auch keine Waffen und ihre Lieder waren nicht dazu gedacht um zu kämpfen, sie hatten sekundäre Effekte wie das verstärken und lenken des Windes aber das brachte hier ja nichts.

Sie war in der Zwickmühle.

Sasuke hatte unterdessen auch Probleme, egal was er tat sein Gegner war nicht kaputt zu kriegen.

Dieser war ein gewaltiges Wesen welches aus dem Gestein der Umgebung wachsen konnte, einen gewaltigen und undurchdringlichen Panzer hatte und allgemein wie ein Insekt wirkte, ein Parasit.

Er hatte so ziemlich alles versucht: Chidori, Kusanagi, Feuer Versteck Jutsus aller Arten, auch Kirin, Amaterasu, ja sogar Susanoo war gescheitert.

Egal was er tat, der Panzer hielt stand und langsam bereute er es sich insgeheim einen Gegner gewünscht zu haben der sich nicht so leicht besiegen ließ, nun hatte er ja den Salat!

Im Moment hatte das Ding ihn in die Defensive gedrängt, er stand mit Susanoo da an welchem die Angriffe zum Glück abprallten wie immer, zumindest gab es keine Nebenwirkungen mehr, nun mit dem ewigen Mangekyo Sharingan.

Leider war das Ding auch nicht von schlechten Eltern: Es hatte die Halle wirklich schwer beschädigt und er wunderte sich das es noch nicht eingestürzt war aber zumindest hielt er durch nur, was war denn mit dem nervigen kleinen Vogel der sich seine Begleitung schimpfte? Wenn die auch einen harten Gegner hatte dann würde sie womöglich scheitern und wer wusste ob er es durch den Tempel schaffen würde ohne die Karte?

Da fiel ihm etwas ein: Der Gossipstein, damit konnte er sie kontaktieren, nur um mal sicher zu gehen das er nicht auch noch sie retten musste.

//Also wie geht das? Einfach konzentrieren? Man die hätte das vielleicht besser erklären sollen.//

Fluchte er innerlich als der nächste Hieb folgte und er tatsächlich etwas zurück gedrängt wurde, alle Achtung das Ding war auch noch sehr stark.

„Sasuke? Hörst du mich?“

Erklang plötzlich die helle Stimme von Hanaki in seinen Gedanken, sie war wohl auf die selbe Idee gekommen.

Er biss sich auf die Unterlippe und erwiderte dann:

„Ja ich höre dich, hast du den Gegner geschafft?“

Neben ihm erschien nun tatsächlich, wohl da er auf die Kontaktaufnahme antwortete Hanaki in einer Art Blase und diese sprach dann:

„*Nein, bei mir ist es ein Magma Monster, ich weiß nicht wie ich es besiegen kann.*“

Sie klang etwas verzweifelt während sie scheinbar ziemlich schnell flog wenn er das richtig sah.

Sasuke konnte nur seufzen, lief also noch nicht einmal im Feuer Tempel ganz rund.

„Ist es nur aus Magma?“

Frage er sie aus dem Grund das er eine Ahnung hatte wie sie es besiegen konnte.

Hanaki blinzelte verwirrt und erwiderte dann:

„*Ja schon, wieso?*“

Dann wusste er schon wie sie es besiegen konnte.

Wieder traf ihn ein Schlag von diesem Monster was ihn nun in den Boden drückte bevor er Hanaki antwortete:

„Du musst Wasser benutzen. Trifft Magma, oder eher Lava, auf kaltes Wasser wird es zu Gestein und so würde dieses Ding sich nicht mehr bewegen können.“

Hanaki war etwas verduzt und dann schien ihr auch ein zu fallen das sie ja das Amulett der Tiefe und den Wasser Kristall hatte, dazu ja auch noch den Feen Kristall.

Sie lächelte fröhlich und erwiderte:

„*Danke Sasuke, aber hast du Probleme?*“

Wie aufs Stichwort schleuderte ihn sein Gegner, mit Susano, in die hinter ihm liegende Wand was nicht sehr angenehm war obwohl er Susano aktiviert hatte.

Er knurrte ein ‚Ja‘ hervor da es ihm nicht gefiel das er sich nun wirklich von dem ‚Vögelchen‘, wie der Hokage der zweiten Generation sie nannte, Hilfe holen musste denn er hatte keine Ahnung was er hier machen musste.

„*Wie sieht es denn aus?*“

Frage sie ihn woraufhin er schnell eine Beschreibung abgab, sie lebte in dieser Welt und vielleicht kannte sie Geschichten von ähnlichen Wesen.

Hanaki überlegte nun ziemlich angestrengt und erwiderte dann:

„*Das klingt wie dieses Monster welches vor 2000 Jahren vom Helden des Windes besiegt wurde, es hieß Gohma und ist ein Parasit mit starkem Panzer gewesen den nichts das von einem Menschen kommt durchdringen konnte.*“

Sasuke musste zugeben: Das klang sehr stark nach diesem Ding.

Aber, hatte dieser Link es denn wirklich besiegt? Und vor allem wie?

Zu seiner Freude fuhr Hanaki, die immer noch scheinbar in der Luft den Angriffen auswich, fort:

„*Der Schwanz vom großen Valoo ist doch eingeklemmt oder? Der Held des Windes hat den Panzer zerstört um an seine Schwachstelle zu kommen: Das Auge, damals hat er den Geschichten nach mit dem Greifhaken am Schwanz des großen Valoo gezogen welcher daraufhin nach Gohma geschlagen hat und da er kein Mensch ist hat der Panzer dann nach gegeben, du musst das glaube ich auch tun.*“

Sasuke musste sich fast ohrfeigen, wenn alles das er als Mensch aufbieten konnte einfach abprallte oder überhaupt keinen Effekt hatte.

Das war bestimmt so eine magische Kiste die das Ding vor ihm beschützte, er hoffte nur das der Trick auch noch klappte und so nahm er ein paar Wurfsterne mit Drähten daran, er hatte dieses Ding nicht daher musste er improvisieren.

Hanaki unterbrach unterdessen die Verbindung was mit einem erschrockenen Schrei von ihr einher ging.

Sasuke wollte lieber nicht wissen was ihr geschehen war, sie hatte magische Tricks mit denen sie sich bestimmt nun wehren konnte.

Er löste fürs erste Susanoo auf, wich dem darauf folgenden Angriff ab und benutzte dann die gute und bewehrte Technik um den Schwanz zu umwickeln und dann daran zu ziehen.

Kaum das er es getan hatte bebte die Erde und von Valoo hörte man Schmerzenslaute bevor der Schwanz den Käfer traf und diesen gegen die nächste Wand bugsierte das der Panzer tatsächlich am Kopf Risse bekam.

Sasuke konnte nur dumm schauen, als er mit Susanoo angegriffen hatte da hatte er noch nicht einmal einen Kratzer verursacht geschweige denn das Ding gegen eine Wand bugsiert, Respekt an den Drachen, kein Wunder das er der Schutzpatron der Orni war.

Leider war es noch nicht völlig entblößt, das besagte Auge, weswegen er wohl versuchen musste es weiter zu treffen nur das die Drähte gerissen waren, konnte er ja kaum glauben das dieser Drache das geschafft hatte.

Gohma hatte wiederum damit begonnen zu versuchen ihn davon ab zu halten noch öfter an dem Schwanz zu ziehen was bei dem Panzer nicht schwer war.

Hanaki unterdessen hatte alle Flügel voll zu tun.

Sie konnte nicht landen um sich das Amulett um zu legen, zumindest wusste sie nicht wo denn überall konnte der Golem sie treffen.

Schließlich bekam sie es hin hinter ihn zu kommen während der nicht so schlaue Golem sich verwirrt umsah, also wenn sie eine Fackel war dann musste der da ein nasses Streichholz im Luftleeren Raum sein.

Sie konzentrierte sich nicht weiter auf die Vergleiche und legte lieber das Amulett an wodurch sie die amphibische Zora Gestalt annahm.

Nun musste in ihrem Repartie der im Tempel des Meeres gelesenen Sprüche kramen denn da waren viele Wasser Zauber gewesen aber welcher konnte einen aus Magma bestehenden, gute 1000 Meter großen Golem erkalten lassen?

Dann kam ihr ein Spruch in den Sinn welcher das konnte und so hob sie schnell, auf beschwörende Art und Weise die Arme und rief:

„Aquatca Toxumus!“

Augenblicklich bebte die Höhle und dann brachen mehrere starke Wasserströme hinein welche sich über dem Golem ergossen, ein alter Zauber der eigentlich dazu diente um Dürren abzuwenden indem man Wasser aus dem Ozean, vom Salz natürlich befreit, sich über eigentlich mehrere Stellen ergießen ließ, jedoch hatte sie mit dem Wort Toxumus die Wasserstrahlen über dem Golem fokussiert.

Dieser brüllte wie am Spieß und wand sich unter den erdrückenden Wassermassen welche sofort im Boden versickerten kaum das sie diesen berührten.

Erst als der Golem sich nicht mehr bewegte löste sie den Zauber wieder auf und der Wasserstrom versiegte sofort.

Sie seufzte erleichtert da ihr der Zauber tatsächlich gelungen war, sonst benutzte sie nur ihre Harfe um magische Kräfte frei zu setzen.

Sie sah sich um, in Erwartung des Weisen des Feuers doch dieser wollte im ersten Moment nicht erscheinen bis sie aus den Augenwinkeln ein Licht entdeckte das von einer zerspringenden Statue kam aus deren Rissen rotes Licht austrat, es sah aus wie ein enorm muskulöser Gorone.

Sasuke unterdessen versuchte sich in eine bessere Position zu bringen um den Trick zu wiederholen, laut Hanaki war seine einzige Schwachstelle sein Auge, Sasuke hatte zwar desöffteren eines gesehen aber so bald er angriff schloss es sich und der Angriff prallte ab wie alles andere.

Mit Susanoo zum Schutz versuchte er möglichst ein freies Schussfeld zu bekommen denn es war gar nicht so leicht mit diesem gigantischen Parasiten der den Berg infiziert zu haben schien.

Schließlich schlug er mal einfach schlicht mit Susanoo nach dem Monster doch dieses zuckte noch nicht einmal, kräftig, riesig, enorm stark gepanzert, ja das war doch mal ein Gegner für ihn!

Der Hieb aber hatte vor allem einen ablenkenden Effekt und so konnte er noch einmal mit seinen Drähten an Valoos Schwanz ziehen so das dieser wieder umher schlug und wieder einmal das Monster traf doch dieses mal zerbrach der Panzer am Kopf endgültig, zumindest um das Auge herum welches nun ein perfektes Ziel darstellte während Valoo seinen Schwanz wieder heraus ziehen konnte.

So schnell konnte Gohma nicht schauen da raste ein Schattenwurfmesser in sein Auge und ließ ihn aufschreien bevor er sich auflöste.

Sasuke erwartete nun eigentlich schon das Ende aber aus dem Rauch den Gohma hinterlassen hatte fielen rund 1000 Eier auf den Boden und das wollte ihm nicht so recht gefallen.

Aus diesen schlüpften dann auch schon Sekunden später unzählige Käfer artige Monster welche wie kleine Tausendfüßler wirkten, so ähnlich wie Gohma.

Diese konnte er zum Glück mit seinem Schwert töten aber es waren viele was die zweite Phase des Kampfes doch etwas komplizierter machte.

Als er dann ungefähr die Hälfte weg hatte stürzten sich die restlichen in einem Haufen auf ihn und griffen ihn mit ihren Füßen an welche spitz waren so das sie ziemlichen Schaden verursachten.

//So mir reicht es jetzt!//

Ging ihm durch den Kopf und dann zuckten kurz Blitze durch die Käfer bevor sie in einer Explosion hinweg gefegt wurden.

Sasuke richtete sich nun wieder auf, seine Wut über diese nervigen Monster war wirklich unbeschreiblich.

Er sah sich um, worauf wartete er nun? Hier war kein Weiser, hier trafen sich höchstens die Orni bei Feiertagen nahm er an.

Den Kristall musste er wohl von Hanakis Lehrmeisterin suchen, die hatte ihn sicher, oder Valoo.

So machte er sich auf den Rückweg durch das Draco Sanktuarium.

Hanaki selbst stand gerade dem größten, stärksten und vor allem, wie sie fand, freundlichsten Goronen gegenüber den sie je gesehen hatte.

Die Goronen Händler waren ja allgemein sehr nett aber dieser war eine ganz eigene Freundlichkeitsstufe wie sie fand.

Sein Name war Darunia, er war ein weiser Gorone und lebte bereits seit mehr als 3000 Jahren an diesem Ort.

Seiner eigenen Aussage nach unterschied sie sich gänzlich von den Zora, überrascht war er jedoch vor allem da er sie zu erst in ihrer Zora Gestalt gesehen hatte, er hatte ja nicht damit gerechnet von einem Zora gerettet zu werden aber dann hatte sie das Amulett abgenommen.

Sie saßen nun auf dem Boden, Darunia im Schneidersitz und sie mit ihren Knien und Unterschenkeln auf dem Boden.

„Ich verstehe Schwester, du lebst hier als Teil des Orni Stammes und bist hier hinunter um deiner Lehrmeisterin zu helfen oder?“

Stellte er fest und sie nickte zur Bestätigung etwas traurig, sie wollte Hormina helfen aber wie sollte sie das tun? Sie kannte nicht die genaue Ursache und wusste auch nicht ob es ausgereicht hatte den Golem zu besiegen.

„Nun, ich könnte da glaube ich helfen.“

Kam es dann überraschend von dem Goronen welcher nun wieder aufstand und zu dem Altar ging was sie ihm nach tat.

Er Berührte das Feuer Symbol auf der Front Seite des Altars woraufhin aus diesem zwei Objekte: Einmal ein Amulett mit dem Symbol von Din, und dann noch ein Kristall in flammendem rot mit einem Flammen Symbol auf der Front.

„Dies ist zum einen der Feuer Kristall, mit dem Amulett der Tiefe und diesem Kristall kannst Feuer Zauber benutzen und sie sind auch mächtiger als die jedes anderen. Das Amulett wiederum ist das Amulett der Sonne, wenn der Träger des Feuer und des Feen Kristalls es trägt kann er damit das Chaos welches um ihn herum herrscht brechen.“

Erklärte der Weise ihr und reichte ihr erst den Kristall und dann das wertvolle Amulett bevor er fortfuhr:

„Das Amulett hat aber nur begrenzte Macht: Nur wenn der Wunsch aus ganzem Herzen kommt und dazu da ist jemanden der dem Träger sehr wichtig ist zu retten wird es reagieren.“

Sie nahm das das magische Schmuckstück, zumindest war es ein Schmuckstück für jemanden dem es nicht so wichtig war, in die Hand und musste daran denken das dies die vielleicht beste Möglichkeit war Hormina zu retten.

Sie legte es also um und konzentrierte sich darauf das jenes, was Hormina krank machte, verschwinden und nie wieder die Insel bedrohen sollte.

Darunia beobachtete die kleine Orni und tatsächlich ging ein warmes rotes Licht von dem Amulett aus welches nur Sekunden später den gesamten Raum ausfüllte.

Die Lavaströme versiegten sofort, das ausgetretene, geschmolzene Gestein verschwand und die gesamte Zerstörung welche der Golem verursacht hatte zurück gesetzt wurde so das alles wieder so war wie früher.

Über ganz Drakonia zog sich der heilende Zauber des Amuletts der Sonne und auch Sasuke konnte es spüren, es fühlte sich an wie ein Ninjutsu, eines das so mächtig war das er keinen Vergleich fand.

Die Schäden an der Insel welchen die Kämpfe von ihm und Hanaki verursacht hatten, das der Vulkan gebebt hatte und Risse entstanden waren, all das wurde behoben von dieser Kraft.

Der Häuptling hatte gemeint das er Hanakis Präsenz noch im Feuertempel spüren konnte, woran das lag wusste er nicht.

Nun war dieser, scheinbare Zauber, über die Insel gefegt, hatte alles wieder ins Lot gebracht und nun hatte er irgendwie das Gefühl das es etwas mit Hanaki zu tun hatte, die war ja bei einem Weisen.

Er selbst war in das Zimmer gebracht worden wo Hormina lag, sie war eine große, schöne Orni mit einem nach unten abgerundeten Schnabel als Nase, eine auffällige Farbe des Gefieders und hatte große Brüste welche sich unter ihrer Tunika hervor hoben welche vom Stil dem Kleid von Hanaki ähnelte.

Als der Zauber alles wieder hergestellt hatte rührten sich ihre bisher versteinert gewirkten Gesichtszüge und sie öffnete die Augen.

„Was ist geschehen?“

Frage sie mit einer angenehmen melodischen Stimme wie er fand, sie war eine Sängerin wie es wohl auch Hanaki war.

Der Häuptling der Orni kam überrascht zu ihr und setzte sich an ihr Bett.

„Du bist wieder wach, Hanaki scheint es geschafft zu haben dich zu heilen.“

Stellte er erleichtert fest während Sasuke nun doch neugierig war wie Hanaki das nun geschafft hatte, er hatte keinen blassen Schimmer von dieser Magie Kiste aber sie schien damit wirklich mal ein anderes Talent als Musik zu finden.

Die Orni Priesterin lächelte und setzte sich auf woraufhin sie zu essen bekam, Früchte, Fisch, eben alles was viele Vitamine hatte.

„Du bist dann wohl der junge Mann mit der Finsternis im Herzen.“

Stellte sie, an Sasuke gewandt, fest nachdem sie ihren Mund mit einer Serviette, ziemlich erhaben wirkend abgeputzt hatte.

Er konnte nur eine Augenbraue heben denn was meinte sie mit Finsternis im Herzen? War seine Wut gemeint? Ach warum hörte er eigentlich darauf was ihm eine Mischung aus Mensch und Vogel sagte? Bestimmt hatte sie das von diesem Drachen.

Sie lächelte ihm zu und erwiderte dann ohne auf seine Antwort zu warten:

„Richtig, der große Valoo hat mir von dir erzählt Junge und wir Orni sind ein stolzes Volk also bitte, setze uns nicht mit Mischlingen gleich.“

Er war überrascht, verwirrt und auch erschrocken darüber das sie scheinbar seine Gedanken gelesen hatte.

Sie lächelte ihm zu und lehnte sich dann zurück, scheinbar war sie müde, was auch immer mit ihr gewesen war, es hatte ihr wohl nicht gut getan.

Einige Minuten der Stille verstrichen, Sasuke fragte sich woher sie wusste das er sie als eine Mischung aus Mensch und Vogel ansah, so sahen sie ja auch aus obwohl sie angeblich von Fischartigen, humanoiden Wesen abstammten.

Gerade als Sasuke den Raum wieder verließ um ein wenig allein zu sein, rannte eine kleine Gestalt ihn um so das beide in den Raum fielen.

Wie Sasuke, als sich das Kind aufsetzte, feststellte war es Hanaki gewesen, sie rieb sich die Spitze ihres Schnabels und er musste schon sagen das dieses Ding spitz war, er konnte froh sein wenn das keine weitere Verletzung bedeutete für ihn.

Als sie auf sah weiteten sich ihre eh schon so großen roten Augen erschrocken und sie sprang schnell auf bevor sie sich verbeugte.

„Tut mir leid Sasuke, ich wollte so schnell zu Hormina, ich habe nicht gesehen das du da gestanden hast und–“

Er unterbrach ihren aufgeregten Redeschwall indem er ihr unwirsch die Hand auf den Mund legte und sich dann noch einmal zur Ruhe rief, sie hatte drei Kristalle, er keinen, und auf einen Kampf legte er es in einem so beengten Raum sicher nicht an.

Als er wieder von ihr abließ und ihr bedeutete sie solle zu ihrer Ziehmutter tat sie das auch woraufhin er den Raum verließ, sich aber gegen die Wand neben der Tür auf der anderen Seite lehnte.

Hanaki kniete sich neben das Bett ihrer Lehrmeisterin und Ziehmutter welche dem kleinen Kind zu lächelte welches sie ja trotz allem war.

„Geht es dir gut?“

Frage Hanaki besorgt mit ihrer, in den Augen der älteren, wunderschönen, hellen Stimme woraufhin diese Nickte.

Sie konnte auf den ersten Blick erkennen das Hanaki, um sie zu retten, viel

durchgemacht hatte denn ihre Federn waren versengt an einigen Stellen, was auch auf ihre langen Haare zu traf.

„Was ist geschehen Hanaki? Gegen was hast du da unten gekämpft?“

Frage sie und legte, um sich die frischen Erinnerungen ihrer Schülerin an zu sehen, die Hand auf deren Kopf woraufhin sie die Augen öffnete.

Einige Sekunden sah sie sich die Erinnerungen an und ließ dann wieder von ihr ab.

Der Blick der Hanaki nun traf war nicht wirklich zu deuten, so sah Hormina sie meistens an wenn sie sich nicht sicher war was sie denken sollte, Hanaki hoffte das sie sich nicht zu viele Sorgen deswegen machte.

Schließlich seufzte die Priesterin des Schutzpatrons der Orni und sah ihr fest in die Augen.

„Es war wirklich gefährlich selber hinein zu gehen in den Feuertempel...“

Hanaki sah etwas traurig auf den Boden da sie erwartete das Hormina sie nun nicht mehr mit Sasuke reisen ließ, aber sie mochte den Jungen aus der anderen Dimension, sie spürte das die Dunkelheit in seinem Herzen, die selbst ihr nicht verborgen blieb, nicht von Boshaftigkeit kam sondern daher das er verletzt, enttäuscht und wütend war, sie hatte da irgendwie ein besonderes Gespür dafür entwickelt.

„... aber du hast bewiesen das die Wächter der anderen Kristalle Recht hatten sie dir an zu vertrauen Hanaki, du hast um mir zu helfen sogar gegen ein Monster der Finsternis gekämpft und gesiegt, ich denke das dies in deinen Händen gut aufgehoben ist.“

Kam es, für Hanaki überraschend, von Hormina bevor sie unter den Federn ihres Körpers tatsächlich einen kleinen Kristall in ebenso seltsamer Form hervor holte wie die anderen Kristalle es waren.

„Dies ist der Drachen Kristall, mit ihm stärkst du jeden den du als Verbündeten oder Freund siehst, somit ist er für Sasuke nützlicher denke ich.“

Erklärte sie und überreichte der Kleinen den Edelstein welche ihn fasziniert ansah.

An der wohl später außen liegenden glatten Fläche war ein Zeichen zu sehen welches wie ein Drachenkopf aussah und der Kristall schimmerte in einem bläulich grünen Licht.

Sie nahm nun auch die drei anderen Kristalle, welche bereits verbunden waren, heraus und wie von selbst fügte sich auch der vierte Kristall in das Gebilde hinein.

Wie sie feststellte hätten der Drachen Kristall und der Feuer Kristall niemals zusammen gepasst, und nur mit dem Feen Kristall hätte es auch nicht geklappt aber nun war eine kleine Kuhle zu erkennen, für was war die denn?

Hormina lächelte ihr zu und machte dann tatsächlich Anstalten auf zu stehen.

„Warte du bist doch noch zu schwach!“

Rief die kleine Orni besorgt und versuchte sie auf dem Bett zu halten.

Hormina lächelte als sie das sah, ihre Ziehtochter versuchte sie zu belehren, das war wie sie fand echt süß.

„Du musst dir keine Sorgen machen, es geht mir wieder recht gut und ich möchte dir noch etwas mitgeben bevor ihr weiter reist.“

Erklärte sie und drückte Hanaki mit sanfter Gewalt von sich weg um auf zu stehen.

Sie folgte Hormina nach draußen wo Sasuke immer noch wartete, er hatte jedes Wort gehört und fragte sich was denn jetzt so wichtig war das sie nicht sofort wieder los konnten.

Trotzdem folgte er den beiden, das Hormina wieder ziemlich gesund war wirkte sich auf Hanakis Stimmung ziemlich positiv aus als sie bemerkte das diese sich wirklich gut fühlte und so war ihr tänzelnder Gang von sonst nun tatsächlich fast ein Tanzen, für

